

Struktur und Roter Faden im Deutschunterricht 2. Klasse

Beitrag von „stone“ vom 4. Februar 2011 18:21

Zitat

Original von Shadow

Das hört sich interessant an! 

Ich bewundere dich, dass du das so durchziehen kannst.

Geht da nicht jeden Tag zuviel Zeit flöten?

Aber andererseits ist es ja wirklich sinnvoll und ich könnte mir vorstellen, dass das den Kindern wirklich einiges bringt.

Naja, das mit der Zeit ist relativ.

Aber die Kinder werden immer schneller, weil der Ablauf ja gleich bleibt. Ich sage dann nur mehr "Dienstagskinder" und die richtigen kommen und zählen sich ihre Kärtchen aus der Kiste. Die Frühstückshefte werden auch immer vor Unterrichtsbeginn ausgeteilt. Das geht schon alles sehr selbstständig über die Bühne. Sie stellen sich von selbst auf, beginnen, wenn sie sehen, dass alle startklar sind und achten schon ganz allein darauf, ob noch jemand schreibt, oder ob sie schon das nächste Wort ansagen können. Die Schreibenden wissen, dass es kein "Schönschreibheft" ist, sondern ein Übungsheft. Deshalb schreiben sie auch mit Bleistift rein und streichen einen falschen Buchstaben weg, anstatt lang herumzuradieren. (Im Gegensatz zu den anderen Heften, die wir sonst führen :D)

Mit aufsteigender Schulstufe schreiben die Kinder auch schneller.

Ich muss direkt mal stoppen, wie lange wir dafür brauchen  - das interessiert mich selbst.(Schätzen würde ich mal so ca. 10-15 min. inkl. Kopfrechnen)

Sinnvoll ist es wirklich und die Zeit ist gut investiert - die Lernfortschritte sprechen für sich.

Da wir ohne Buch arbeiten, haben wir keinerlei Zeitdruck oder das Gefühl, seitenmäßig hinter anderen Klassen zu sein.